



# Grestner INFORMATIONEN

An einen Haushalt

Amtliche Nachrichten

Zugestellt durch **POST.at**



Marktgemeinde Gresten  
pol. Bezirk Scheibbs, NÖ.

www.gresten.gv.at

50. Jahrgang

August 2015

06/2015

## Marktgemeinde Gresten auf Platz 2 im Bonitätsranking aller österreichischen Gemeinden

# TOP 2

Das österreichische Gemeindemagazin „public“ präsentiert in einer Sonderausgabe (7-8/2015) sein diesjähriges Ranking zur finanziellen Lage der österreichischen Städte und Gemeinden. Im Auftrag von „Public“ analysierten die Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsfor- schung – heuer wieder die Bonität aller österreichischen Gemeinden.

Genau auf Rang 2 schafft es die Marktgemeinde Gresten im Bonitäts-Ranking 2015 - von allen 2.354 österreichischen Gemeinden (Platz 1 belegte die Gemeinde Reith bei Kitzbühel-Tirol). Das bedeutet eine Verbesserung im Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich um 8 Plätze (2014 Platz 10) gegenüber dem Vorjahr.



## Platz 1 in NÖ – Gresten - Topgemeinde in unserem Bundesland



In NÖ konnte mit Platz 1 (2014 Platz 2) 2015 die Spitzenposition errungen werden. Auch die österreichischen Tageszeitungen berichteten darüber (siehe nächste Seite!).



# Die Top-250-Gemeinden 2015

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Gemeinde, Bundesland	Einwohner	Landfläche	Borg	Top 250	2014
1. Wien, Wien	1.890.000	489	100	1	1
2. Wien, Wien	1.800.000	489	100	2	2
3. Wien, Wien	1.700.000	489	100	3	3
4. Wien, Wien	1.600.000	489	100	4	4
5. Wien, Wien	1.500.000	489	100	5	5
6. Wien, Wien	1.400.000	489	100	6	6
7. Wien, Wien	1.300.000	489	100	7	7
8. Wien, Wien	1.200.000	489	100	8	8
9. Wien, Wien	1.100.000	489	100	9	9
10. Wien, Wien	1.000.000	489	100	10	10





Exemplarisch nur 2 der zahlreichen Presseberichte in Österreichs Tageszeitungen:

Gresten hat „Finanz-Geheimrezept“:

# Gemeinden setzen Steuer-Euro gut ein

Es gibt sie noch, die Bürgermeister, die jeden Cent zweimal umdrehen und nicht sinnlos spekulieren. Im bundesweiten Bonitätsranking reihen sich gleich drei Kommunen aus Niederösterreich in die Top-Ten ein. Besonders erfolgreich war die Gemeinde Gresten.

Drei niederösterreichische Gemeinden schafften es unter die besten Zehn des jetzt veröffentlichten Bonitätsrankings. Die Freude in Gresten, Großgöttfritz und

Geld an, können uns auf Rücklagen verlassen. Ein weiterer Faktor ist auch, dass bei rund 2000 Einwohnern zirka 1400 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.“ Der Bürgermeister sieht die gute Platzierung als Bestätigung für die Finanzpolitik und den Zusammenhalt der Gemeinde.

Niederösterreich braucht sich aus finanzieller Sicht auf Gemeindeebene also keineswegs verstecken, wie aus dem Ranking hervorgeht.

VON CONSTANTIN KNEIFEL

Matzendorf-Hölles ist bei einem derartig guten Ergebnis zu Recht stolz.

Gresten im Bezirk Scheibbs sticht besonders heraus, erreichte es doch den sagenhaften zweiten Platz österreichweit. Dass für ein solch gutes Ergebnis viele Faktoren stimmen müssen, ist Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger bewusst, der einen Einblick in sein Geheimrezept gewährt: „Der Erfolg macht uns stolz, denn in Gresten wird sehr sorgsam mit Geld umgegangen! Beispielsweise sparen wir für langfristige Projekte extra

**„ Wir gehen mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger sorgsam um. Das zahlt sich langfristig, wie man sieht, einfach aus!**

Ortschef Wolfgang Fahrnberger, Gresten

# Super: NÖ hat 65 »reiche« Gemeinden

Welche Orte haben den meisten Erfolg? Eine neue Studie gibt Aufschluss.

NÖ. Im Auftrag des österreichischen Gemeindemagazins public wurde die Bonität aller österreichischen Gemeinden analysiert. Ergebnis: 250 Gemeinden dürfen sich als reich bezeichnen – 65 davon sind in NÖ. Mehr noch: Hinter Reith bei Kitzbühel (Tirol) belegt Gresten (Bez. Scheibbs) den zweiten Platz – wie auch schon vergangenes Jahr.

Erfolg. „Wir haben nur 4 Quadratkilometer und eine Dichte pro Quadratkilometer von 700 Einwohnern. Damit rechnen sich natürlich Einrichtungen wie Kanal, Wasser, usw. sehr gut. Wir haben auch weniger Gemeindestraßen, und daher weniger Winterdienst“, erklärt Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger (SPÖ) das erfreuliche Ergebnis.

Auch die Einnahmen aus eigenen Steuern sind enorm: So gibt es in der



Wolfgang Fahrnberger leitet die reichste Gemeinde von NÖ.

2.000-Seelen-Gemeinde 1.400 Arbeitsplätze. Bonität. Österreichweit haben Gemeinden bis 1.000 Einwohner bzw. ab 10.000 Einwohner die schlechteste Bonität, Gemeinden mit 2.501 – 5.000 Einwohnern die höchste Bonität. (hre)

## Die finanzstärksten Gemeinden von NÖ

Platz 2: Gresten (Bez. Scheibbs)	Platz 70: Ardagger	Platz 161: Groß-Schweinbarth
Platz 7: Großgöttfritz	Platz 73: Retzbach	Platz 163: Großriedenthal
Platz 9: Matzendorf-Hölles	Platz 74: Droß	Platz 165: Emmersdorf an der Donau
Platz 12: Schönkirchen-Reyersdorf	Platz 75: St. Bernhard-Frauenhofen	Platz 176: Veim-Götzendorf
Platz 21: Weikersdorf am Steinfelde	Platz 77: Bischofstetten	Platz 183: Raasdorf
Platz 23: Herzogenburg	Platz 83: Reichenau an der Rax	Platz 187: Maria-Anzbach
Platz 31: Textingtal	Platz 98: Lanzenkirchen	Platz 188: Haunoldstein
Platz 35: Herma Baumgarten	Platz 101: Bergland	Platz 209: Sulz im Weinviertel
Platz 37: Langenrohr	Platz 105: Wolfsbach	Platz 211: Großdietmanns
Platz 38: Sooß	Platz 109: Atzenbrugg	Platz 212: Markgratthausiedl

Auszug aus der „Kronen-Zeitung“ und der Zeitung „Österreich“

## Vorschau

### feierlicher Abschluss Hochwasserschutzprojekt „Brunnstubenbach“ - 25. Sept. 2015

14 Uhr: Treffpunkt Schönauergasse / Brücke, Rätselwanderung zum Rückhaltebecken „Brunnstubenbach“

15 Uhr: Segnung und offizieller Festakt

Anschl. Dämmerchoppen mit dem Blasorchester Gresten beim Haus „Ebletzbichler“ (Unteramt 84)

18 Uhr: Ausklang



*Für Trank und Stärkung wird gesorgt!*

BGM W. Fahrnberger: Eine erfreuliche Bestätigung für unsere Bemühungen um eine gute und verantwortungsbewusste Finanz- und Gemeindepolitik. Der Erfolg hat viele Väter und vielschichtige Ursachen: Breiter Zusammenhalt und Konsens beim sorgsamem Umgang mit den Gemeindefinanzen, kleine Gemeindefläche, zahlreiche Arbeitsplätze, ein zufriedenstellendes Steueraufkommen, keine Prestigeobjekte, nur zinsgestützte Darlehen, Ansparrungen und Rücklagenbildungen für Projekte,... sind nur einige der Erfolgsfaktoren.

Besonders erfreulich aber die Tatsache, dass die Gemeinde auch investieren kann. Das Jahr 2015 soll daher nicht nur als Erfolgsjahr im Bonitätsranking in Erinnerung bleiben, sondern auch als das wohl investitionskräftigste Jahr in der bisherigen Gemeindegeschichte.

In den kommenden Wochen wollen wir daher mit unserer Bevölkerung auch den Abschluss einiger fertig gestellter Projekte begehen und feiern (23. August Rathausplatz; 25. September Schönauerbrücke-Brunnstubenbach). Als Bürgermeister lade ich Sie herzlichst dazu ein: Siehe links und nächste Seite!

## Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

1. Medieninhaber: Marktgemeinde Gresten, 3264 Gresten, Badgasse 1, Tel.: 07487/2310-17; E-Mail: presse@gresten-markt.at
2. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wolfgang Fahrnberger, Reinhold Kefer
3. Auflage: 1050 Stk., Layout: Reinhold Kefer, Druck: Eigenvervielfältigung
4. Auftritt im Internet: www.gresten.gv.at/ Gemeindeformationen
5. Aufgabe der „Grestner INFORMATIONEN“: Die Information der Gemeindebürger über das Geschehen in der Kommunalpolitik gem. § 38 der NÖ. Gemeindeordnung. Fotos: Gemeindearchiv, zVg.



Marktgemeinde  
GRESTEN



# Tag der Eröffnung

## 23. Aug. 2015, Rathausplatz

08:30 Uhr **Dankgottesdienst** in der Pfarrkirche  
anschl. Segnung der Straßenzüge (Friedhofgasse,  
Badgasse, Ufergasse) mit offiziellem Festakt

10:00 Uhr **Frühschoppen**

es unterhalten Sie:  
das **Blasorchester Gresten**  
und der



### Festzelt im Gastgarten des GH Kummer



Auf Ihren Besuch freut sich die Marktgemeinde Gresten!





# Seitenblicke

## Fußball-Leckerbissen

Ein besonderes sportliches Highlight konnten am 25. Juli 2015 die Besucher im vollbesetzten Josef-Welser-Stadion miterleben. Der tschechische Damenfußballmeister „AC Sparta Prag“ war zu Gast und spielte gegen den österr. Meister und Cupsieger FSK Simacek St. Pölten.

Die Zuschauer bekamen ein rassiges und ein auf technisch höchstem Niveau geführtes Spiel zu sehen, wobei der österr. Meister mit 3 : 2 als Sieger vom Platz ging. Bürgermeister Fahrnberger beglückwünschte die Verantwortlichen, dass dieses Match in Gresten ausgetragen wurde.



Die Mannschaftsvertreter mit den Verantwortlichen des SC Gresten/Reinsberg, sowie Bgm. Fahrnberger mit den Spielführerinnen der beiden Mannschaften



Die „Winters“ sind bei der FF-Gresten als „gute Geister“ bekannt. Das FF-Kommando und Bürgermeister Fahrnberger beglückwünschten Hans und Beate zum 60. Geburtstag

## Gute Stimmung

Beste Stimmung gab es beim diesjährigen Zeltfest der FF-Gresten. Das „Arbeitssteam der FF“ servierte Schmankerl von Schank und Grill und auch die Musikgruppen trugen zur guten Stimmung, die jeden Tag herrschte, bei. HBI Leichtfried nützte beim Fest die Gelegenheit, um den Ehepaar Hans und Beate Winter – sie gehören zum Inventar der FF-Gresten – zu ihrem 60. Geburtstag zu gratulieren.

## 50 Jahre Kummer

Am 6. und 8. August luden Renate und Peter Kummer zum 50 Jahr Jubiläum ein. 50 Jahre Kummer in Gresten, zugleich Gelegenheit, das neu errichtete und kürzlich fertiggestellte Gästehaus einzuweihen. Zu den Feierlichkeiten war auch der gesamte Gemeinderat der Marktgemeinde Gresten geladen. Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger überreichte dem Wirtehepaar aus gegebenem Anlass eine angefertigte Karikatur, welche auf das geschäftige Wirken der beiden Wirtsleute verweist.



Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger überreichte Familie Kummer im Beisein von Moderator Kawus Nikou die angefertigte Karikatur (siehe kleines Foto!).